



Kathrin Ganser (links) und Sarah Strassmann stellen im Haus am Horn aus. Foto: Hannsjörg Schumann

Virtuelle Bilder im Blickpunkt

Neue Ausstellung beschäftigt sich mit Rolle der Fotografie im Internet

Weimar. „Schillern“ heißt die neue Doppelausstellung in Weimars Haus am Horn, die am Freitagabend eröffnet wurde. Die beiden Künstlerinnen Kathrin Ganser und Sarah Strassmann zeigen darin ihre aktuellen Arbeiten und künstlerische Forschungsprojekte. Die Frauen behandeln Fragen zur Rolle und Funktion der Fotografie im Kontext des virtuellen Bildes – das heißt im Internet. Die Diskussion werde dabei an den Rän-

dern des Mediums und seiner Entgrenzung geführt und beziehe sich auf die Netzkultur als maßgeblichen Ausgangspunkt der Aneignung von Bildern, schreibt Kathrin Ganser in einem Text zur Ausstellung.

Beide Künstlerinnen beziehen sich in ihren Arbeiten und im vorgestellten Projekt auf globale Bilder im Internet und nutzen dafür das internetbasierte Bild und seine medien-spezifischen Inhalte. Unter Verwen-

dung von Bildern aus der Alltagskultur, der Social Media und der geobasierten Medien hinterfragen die Künstlerinnen sowohl die Autorschaft am Bild als auch die Performanz von Bildern. Ihre Projekte sind von theoretischer und einer praktischen Recherche begleitet.



Ausstellung: bis 8. März im Haus am Horn, Am Horn 61; geöffnet samstags und sonntags 14 bis 18 Uhr.